

Von Höhen und Tiefen

Ein Telefongespräch zwischen zwei Freundinnen kurz nach einer Freizeit ...

Sonja ruft völlig aufgelöst ihre Freundin Christin an. Am Morgen hat sie eine sechs in Mathe rausbekommen und ist jetzt in der Gefahr sitzen zu bleiben.

Christin: Ja, hallo?

Sonja: Hallo Christin, ich bin's, Sonja... ich muss unbedingt mit dir reden, hast du grade Zeit? Ich hab nämlich heute Morgen Mathe rausbekommen.... Ich hab ne sechs...
(schluckt und weint fast)

Christin: Ja, klar hab ich Zeit für dich. Das ist ja wirklich keine gute Nachricht...

Sonja: Ich hatte ja schon von Anfang an ein schlechtes Gefühl..., aber dass es so schlecht ist hätte ich nicht gedacht. Letztes Wochenende auf der Freizeit hab ich auch gar nicht mehr dran gedacht, ich war so entspannt, aber jetzt hat mich alles wieder eingeholt. Ich darf nicht sitzen bleiben!

Christin: Du bleibst nicht sitzen. Und wenn vielleicht doch, dann werden wir schon auch einen Weg finden.
Aber das stimmt, was du gesagt hast. Am Wochenende war alles gut irgendwie. Man war mit anderen Christen zusammen... konnte beten, singen, reden... einfach frei sein... und hier zu Hause steht man wieder voll in der Pampe. Muss seine Probleme allein in den Griff bekommen...
Kannst du dich noch an den Bibelvers erinnern? „Ich will glauben, hilf meinem Unglauben!“

Sonja: Ja, an den kann ich mich noch erinnern. So ist es wirklich... erst so ein Highlight, man erlebt Gott total intensiv - und dann hat man plötzlich das Gefühl, er ist weg und kümmert sich überhaupt nicht mehr um einen...

Christin: Ja, im Glauben ist es halt wie im richtigen Leben... mal hat man Höhen und mal Tiefen. Mal kann man alles glauben und dann kommen die Zweifel hoch und man braucht Freunde, die einem helfen, dass man wieder glauben kann.
Und in der Jahreslosung dieses Jahr sagt Jesus ja auch: „Ich habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre“.

Sonja: Stimmt. Danke, du hast mir echt geholfen. Ich glaube ich bete jetzt erst mal.

Christin: Du, ich bete auch für dich. Vergiss nicht: Jesus ist auch dann da, wenn Mathe-Sechsen einem das Leben vermiesen wollen! Machs gut!

Sonja: Ja, du auch! Tschüss!

Christin: Tschüss!

Beate Klumpp